

VIA: (SPECIFY AIR OR SEA POUCH)

DISPATCH NO. EASA-1766

SECRET
SECURITY INFORMATION
CLASSIFICATION

3 Aug 53

TO : Chief, EE
Attn: []
FROM : Chief of Base, Salzburg
SUBJECT: GENERAL - Operational/GROOVI

DATE: 19 Aug 1953

SPECIFIC: GRAMEBA - Reports on Dr. Wilhelm HOETTL

Ref- EASA-1475

MICROFILMED
JAN 19 1962
DOCUMENT MICROFILM SERVICE

Attached hereto are seven GRAMEBA reports on Subject. These were secured during meetings of 12 and 26 June 1953.

L.M.

23 June 1953

Attachments:
GRAMEBA reports, a/s

- Distribution:
- 3 - EE (w/l copy each of 7 atts.)
 - 3 - Wien (w/l copy each of 7 atts.)
 - 2 - Fran (w/l copy each of 7 atts.)
 - 1 - POB (direct) (w/l copy each of 7 atts.)
 - 1 - Salz chrono (w/o atts.)
 - 2 - Salz #39 (w/l copy each of 7 atts.)

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2003 2008

SECRET
SECURITY INFORMATION
CLASSIFICATION

copy

Information

PRO DOMO

27.5.1953.

Betr.: Dr. Nikolaus Stt
Hausdurchsuchung.

Anlässlich der Verhaftung des Dr. STTL am 25.3.1953 wurde wie bereits berichtet, in seiner Wohnung in Alt Aussee von Beamten des SIC eine Hausdurchsuchung vorgenommen und umfangreiches Schriftmaterial (vier Koffer voll) beschlagnahmt.

Wie von gut unterrichteter Quelle mitgeteilt wird, wurde jetzt vom SIC das gesamte beschlagnahmte Schriftmaterial an Dr. STTL zurückgegeben.

Bei der erwähnten Hausdurchsuchung wurde auch eine Pistole vorgefunden und beschlagnahmt, die Dr. Stt ebenfalls zurückhalten hat.

Att# 170 EASA - 1766

Encl. /

2P

SECRET

27.7.1953

Betr.: E d e r Alois, NB.

MICROFILMED
JUL 5 1969
DOC. MICRO. SER.

Bezug:

Personen: E d e r Alois, geb. am 27.2.1919 in St. Florian b. Linz, Linz, Negrelliweg 21 wh.

S c h a c h e r m a i e r, ehemal. Gauinspektor, Nationale unbekannt, angebl. Wels wohnhaft.

Sachverhalt:

E d e r Alois äußerte sich einer Vertrauensperson gegenüber, daß er derzeit auf der Suche nach Mitarbeitern für nachrichtendienstliche Zwecke (in der Hauptsache auf wirtschaftlichen Gebiet) für den deutschen Nachrichtendienst Gruppe B 1 a n k ist, und daß sich diese Personen bei Einarbeitung monatlich ca. 2.000 bis 3.000 S verdienen könnten. Er gab an, daß er in der politischen Sparte genug Mitarbeiter habe, auf wirtschaftlichem Gebiet momentan jedoch Personen zur Mitarbeit suche. In der Hauptsache interessiere ihn die Spezifität der Österreichischen Industrie, vor allen Dingen die der VÖEST- und Steyr-Werke. Nach seinen Äußerungen will ihm auf diesem Gebiet niemand behilflich sein.

Im Zusammenhang mit diesem Gespräch erklärte E d e r auch, daß er dringend Blanks Identitätsausweise benötig, da er NS Personen, die in Österreich untergetaucht sind und an verschiedene Länder ausgeliefert werden sollen, helfen will. Insgesamt soll es sich dabei um 6 Personen, angebl. um ehemalige SS-Offiziere handeln, unter anderem auch um seinen Onkel, deren Aufenthalt ihm bekannt ist und die er mit österreichischen Identitätsausweisen versehen will, damit sie sich unter einem falschen Namen in Österreich bewegen können. Weiters erklärte er auch, daß der ehemalige Gauinspektor S c h a c h e r m a i e r, der derzeit in Wels wohnhaft sein soll, einen ehemaligen SS-Sturmabführer versteckt hält und daß ihn dieser auch um einen I-Ausweis bzw. um ein Blankoformular ersucht habe. Dieser SS-Sturmabführer soll sich in einer kleinen Ortschaft in Österreich gemeldet aufhalten, wird jedoch nicht verhaftet, weil der do. Send. Postenkommandant ebenfalls Nazi war und diese Person deckt. Damit er

UNRECORDED COPY

ATT. # 2 To GAB - 157. SS COPY 19 DEC. 1953

SPRUCH VERFAHREN

18.5.1963.

Betr.: Dr. Wilhelm H ö t t l , Artikel aus der Zeitschrift
" Der Spiegel . "

MICROFILMED

Bezug:

Personen: Dr. HÖTTL Wilhelm, Alt-Aussee wh.

JAN 19 1962

Sachverhalt:

Die sozialistische Presse in Österreich **DOCUMENT MICROFILM SERVICE**
" Arbeiter Zeitung " hat beachtet, den Artikel unter dem Titel
" SD " aus der Zeitschrift " Der Spiegel " auszugsweise zu veröffentlichen
wie in Erfahrung gebracht wurde, hat jedoch die SPÖ-Presse angeblich
auf Grund verschiedener Interventionen dzt. von einer Veröffentlichung
Abstand genommen.

Die ÖVP.-Presse sowie die Unabhängige Presse haben es
jedoch von Anfang an grundsätzlich abgelehnt, den Artikel auch nur
auszugsweise zu veröffentlichen.

Bemerkt wird noch, dass Dr. Hötzl bzw. die in Artikel
genannten Personen eine Klage gegen den Verlag " Der Spiegel " ein-
reichen wollten. Das deutsche Pressegesetz bestimmt jedoch, dass
nur dann eine Klage eingereicht werden kann, wenn der Artikel von
den angeführten Personen im deutschen Bundesgebiet gelesen wurde.

Stellnahme und Absicht:

Auswertung:

Att # 2 to EASA - 1766

u

EASA 1766

End.

3 1 1 5 1 1 5 3